



1 = 6r  
 2 = 6r  
 10 = 6r  
 13 = 6r  
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr. Carl / gratulation zu  
zu Christian Friderich zu Stolberg  
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr. / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh. Petri / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph. Gottfr. / gratulation  
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag  
1749.
5. Hansen / Ludew. / gratulation zu König  
Friderich V. in Dänemarc gebürtig  
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen  
fferverbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl. Chr. / gratulation zu  
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh. Christoph. / Dargliffen.
8. Bienenrod / C. S. f. / gratulation zu der  
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh. Dan. Gottl. / gratulation zu  
zu Wilhelmiß feßtag. 1748.
10. Pappé / Just. Joseph. / Dargliffen.

Als  
die weiland  
Hochgebohrne Gräfin und Frau,  
**Frau Henrietta  
Satharina,**

Berwittwete Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Bernigeroda und Hohnstein,  
Frau zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra und  
Clettenberg, Gebohrne Freyfrau von Vibra und Modlau,  
am 24. Octobr. dieses 1748. Jahres  
zum hohen Leidwesen

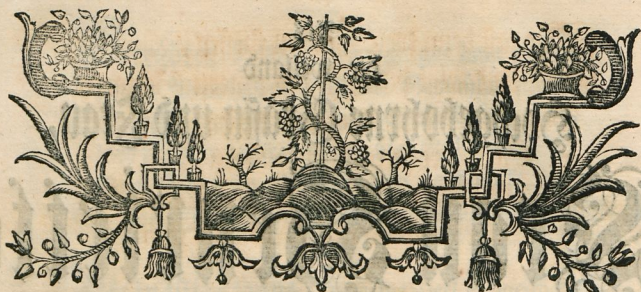
hiesiger Hochgräfl. Gnäd. Herrschaft  
das Zeitliche mit dem Ewigen verwechsete,  
Wolte

seine unterthänigste Condolence bezeugen und zugleich vor die  
von Ihro Hochgräfl. Gnaden  
in D E R O Leben

dem allhiesigen Waisenhaus zugeflossene vielen Gnadenbezeugungen  
demüthigsten Dank abstaten

Johann Gottlieb Ehrhart,  
Inform. Orphan.

Stolberg, druckts Johann Christoph Ehrhart.



Hr Wäysen weint und klagt und trauret,  
Weil Sarg und Grab euch weinen heist,  
Und Die, die ihr mit Schmerz bedauret,  
Euch jetzt mit Thränen Broden speist.  
Weint, da der zweyten Mutter Tod  
Eur Glücke zu zerrütten droht.

Die theure Henriette stirbet,  
Die euch als eine Mutter pflęgt,  
Und sich um euer Wohl bewirbet,  
Und durch eur Unglück wird bewegt.  
Ja, die durch Ihre milde Hand  
Euch vielen Segen zugewandt.

**S**o laß denn treue Zähren fließen,  
Und zeig durch sie den innern Schmerz.  
Denn da sich diese Augen schließen,  
So blutet freylich euer Herz,  
Weil dieser Tod euch schmerzhaft trifft  
Und ein bechränctes Denkmahl stift.

**N**och wißt, **SZE** stirbt nach Gottes Willen,  
Was Gott befiehet, das geschieht.  
Der wird nun eure Klagen stillen,  
Da ihm das Vater-Herze bricht.  
Er hat Charlotten ausersehn,  
Euch künftig gnädigst bezusehn.

**B**ittet für **JHM** Wohlergehen.  
o stehet für **JHM** hohes Haus.  
Der Herr erhört, und läßt geschehen,  
Und setzet **SZE** zum Segen aus.  
Und wirfft dem Brunnquell deiner Ruh  
Den reichsten Vater- Segen zu.

**JHM** aber Seeligste! verbleibet  
Ein dankbare Herz in treuer Brust,  
Das keiner Zeiten Lauf vertreibt,  
Weil ihm kein Wankelmuth bewußt.  
Nim dies zur Zahlung unsrer Schuld  
Vor so viel mütterliche Huld.

**W**as unsre Dürftigkeit nicht reichet,  
Das schenkt D J N Gottes Gnaden-Thron  
Da, wo die Noth der Fülle weicht,  
Erlangst Du Deiner Wohlthat Lohn.  
Und nimmst von Gottes Gnaden-Hand  
Ein ewig daurend Liebes-Pfand.

**I**ndessen ruhe Dein Gebeine,  
Das unsre Demuth kindlich ehret,  
Bis jener große Tag erscheine,  
Und man des Wächters Stimme hört,  
Der es alsdenn aus seiner Gruft  
Zu seinem Freuden-Mahle ruft.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101  
sind Hs

Rehr ✓

23





Als  
die weiland

Hochgebohrne Gräfin und Frau,

**Grafin Henrietta  
Catharina,**

zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Nigeroda und Hohnstein,

Nenzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra und  
gebohrne Freyfrau von Vibra und Modlau,

am 10. Octobr. dieses 1748. Jahres

im hohen Leidwesen

ihres hochgräfl. Gnäd. Herrschaft

mit dem Ewigen verwechselte,

Wolte

Condolence bezeugen und zugleich vor die

ihre hochgräfl. Gnaden

DEIN Leben

aus demselben Haus zugeflossene vielen Gnadenbezeugungen  
den herzlichsten Dank abstaten

an Gottlieb Eychart,

Inform. Orphan.

gedruckt bey Johann Christoph Eychart,

AK

